

Rundbrief Juni 2019

Liebe Missionsfreunde

An der Mitgliederversammlung vom 5. April konnten wir auf ein erfolgreiches Jahr 2018 zurückschauen, wofür wir sehr dankbar sind. Im gemütlichen „Eierräum-Burelädeli-Bistro“ von Margrit und Fritz Büschlen (Vereinsmitglieder) durften wir zuerst bei einem feinen Nachtessen Gemeinschaft pflegen.



Im Eierrümlli kann man auch jederzeit Produkte vom Bauernhof einkaufen oder Getränke und Glace konsumieren.

Herzlichen Dank, dass wir bei euch sein durften.

Erfreuliches aus dem Protokoll der MGV

Finanzen:

Wir staunen über die Spenden von CHF 32'220. Ein grosser Teil davon war für den Neubau bestimmt. Vielen, vielen Dank! Die Ausgaben für den allgemeinen Missionsaufwand waren fast gleich hoch wie im letzten Jahr: CHF 18'182.

Für das laufende Jahr haben wir CHF 28'500 Einnahmen und Ausgaben budgetiert. CHF 6'000 sind für den Innenausbau des Spielplatzpavillons eingerechnet. Wir glauben, dass wir das hoch gesteckte Ziel wiederum erreichen, und danken im Voraus für jede Unterstützung.

Ausblick:

Familie Gutzwiller wird Ende Sept./Anfang Okt. eine Woche in Gornesti verbringen, um Freundschaften zu pflegen und das Team zu ermutigen. Gleichzeitig werden auch Mathias und Ruth Frei vor Ort sein, die ca. einen Monat in Rumänien sein werden (mit längerer Hin- und Rückreise).

Besuch von Sandor und Zsuzsa in der Schweiz vom 23.04. – 05.05.2020. Alle sind aufgefordert, möglichst viele Gelegenheiten in Gemeinden zu schaffen, wo die beiden ihre Arbeit vorstellen können.

Ein weiteres Vorstandsmitglied stellt sich vor:



Ich bin Ana Seematter, 41 Jahre alt, verheiratet mit Patrick und Mutter von zwei Teenagern. Zurzeit bin ich Hausfrau und berufstätig in der Modebranche. Mit meinem Mann führe ich verschiedene Modegeschäfte.

Ich bin im Norden von Rumänien in einer christlichen Familie aufgewachsen.



Vor 16 Jahren bin ich in die Schweiz gekommen und habe die Sprache und Mentalität kennengelernt. Es gefällt mir hier sehr gut.

Den Verein Horizont kenne ich aus der Pfimi Adelboden und natürlich durch Mathias und Ruth, die viel Arbeit und Liebe in das Missionsprojekt von Gornesti investieren.

Der Einsatz der rumänischen Mitarbeiter vor Ort ist beeindruckend und motiviert mich sehr, sie zu unter-

stützen. *Finanziell sind sie natürlich auf unseren Verein angewiesen.*

Da die meisten Kinder aus schwierigen Familienverhältnissen kommen, ist es wichtig, sie im Alltag mit Hausaufgaben-Hilfe und Sonntagschule zu fördern und zu begleiten. So können sich die Kinder und Jugendlichen zu starken und selbstständigen Persönlichkeiten entwickeln.



Typisches Bild aus meiner Kindheit

Gebetsanliegen

Von Herzen danken wir Gott...

... für alle Spenden, die es ermöglichten, die allgemeinen Kosten und den Neubau zu finanzieren.

... für die Mitarbeitenden in Gornesti, die sich voll engagieren.

... für die Kinder und Jugendlichen, die in die Programme kommen.

... für Gottes Schutz und Bewahrung in allen Aktivitäten.



Foto zugeschickt am 03. Juni

Ganz links ist Janosh, ein Arzt aus der Gemeinde in Tirgu Mures. Seit einiger Zeit hilft er oft bei den Programmen mit.

Wir bitten Gott...

... um Bewahrung der Jugendlichen. Viele von ihnen sind momentan in Deutschland oder anderen EU-Ländern, um bei der Erdbeer-Ernte Geld zu verdienen.

... für die Vorbereitungen und Durchführung des Sommercamps im Juli. Die Teenager sollen Gottes Liebe und sein Wirken mächtig erleben und klare Entscheidungen treffen.

... um Kraft und Weisheit für das Team, die während den drei Monaten Sommerferien stark herausgefordert sind.

... für das Gelingen der Abschlussarbeiten am Neubau.

... für genügend Spenden, um die Arbeit in Gornesti weiterhin unterstützen zu können.

... für den Gemeindeleiter Andras, der schon lange an Krebs leidet. Momentan geht es ihm sehr schlecht. Wir hoffen immer noch auf ein Wunder. Seine Frau hat auch ständig Herzprobleme.

Ihre Tochter wird demnächst heiraten. Wir bitten um genügend Kraft und viel Freude für das Hochzeitsfest.



Bis vor ca. einem Jahr konnte Andras ab und zu bei den Programmen in Gornesti noch mithelfen, auf dem Bild hilft er den Kindern bei den Schulaufgaben.

... für die Gemeinde in Tirgu Mures. Durch die Ausfälle von Andras leiden sie mit, und die Mitarbeiter sind sehr verunsichert, wie es mit der Gemeindeleitung weiter gehen wird.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung im Gebet. Eure Rückendeckung schätzen wir sehr.

Liebe Grüsse, Mathias und Ruth Frei